

 PETER-BRUCKMANN-SCHULE ZUKUNFT DURCH BERUFLICHE BILDUNG	Datum:	Fach:
	Klasse: 3BFA1/1	Fachlehrer:
	Thema:	

Erwartungshorizont/ Lösungsvorschlag

Einzelne Grundrechte – und die Bedeutung für die Altenpflege

Aufgabe1:

1. Lesen Sie im **Grundgesetz** Artikel 1 in Eigenarbeit auf Ihrem Tablet durch und geben Sie in knapper Form den Inhalt wieder. (Zeit: **5 Min**)
2. Wie können Sie dieses wichtige Grundrecht aller Menschen als Altenpflegeschüler/in bzw. Altenpflegefachkraft gegenüber pflegebedürftigen Menschen **schützen** und **achten** bzw. was bedeuten diese Grundrechte für **Sie**?
Bearbeiten Sie die Aufgabe zuerst in Einzelarbeit in Stichworten (Zeit: **5 Min**).
3. Tauschen Sie sich nach beendeter Eigenarbeit mit Ihrem Lernpartner aus und notieren Sie gemeinsam Ihre Ergebnisse (Zeit: **10 Min.**)

Art. 1 GG:

Die Würde (= „Wert“, Achtung gegenüber dem) des Menschen ist unantastbar

Gilt für jeden Menschen, unabhängig von seiner materiellen Lebenssituationen und seinen noch vorhandenen geistigen, kognitiven und körperlichen Fähigkeiten.

Für die Pflege bzw. Pflegekraft bedeutet dies:

unter anderem:

- Die Anrede des alten und pflegebedürftigen Menschen erfolgt wie allgemein üblich mit Sie Herr/Frau Nachname.
- Ausnahme: Medizinisch/ pflegerischer Hintergrund, z. B. bei Demenz: Bewohner reagiert aufgrund des Demenzgrades nur noch auf „Du“ und den Vornamen.
- beim Eintreten in das Zimmer des Bewohners ist grundsätzlich immer anzuklopfen
- Berücksichtigung: Schweigepflicht/Datenschutz
- respektvolles Vorgehen bei pflegerischen Tätigkeiten (bei der Körper- und Intimpflege, ab- bzw. zudecken von entblößten Körperstellen, etc.)
- den Willen der Bewohner grundsätzlich beachten
- vor jeder (pflegerischen) Tätigkeit den Bewohner informieren, hinweisen, evtl. beraten
- Bewohner/innen haben das Recht unangenehme Verrichtungen abzulehnen



Aufgabe2:

Überlegen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Lernpartner eine mögliche **Situation** in der **Altenpflege** (z. B. eine Pflege- oder Alltagssituation) und **fotografieren** Sie sich dabei. In der Szene 1 soll dargestellt werden, wie die WÜRDE des pflegebedürftigen Menschen NICHT beachtet wird – und in Szene 2 die gleiche Situation – jetzt unter Berücksichtigung der Würde.

Stellen Sie die zwei Fotos eindrücklich gegenüber. Fügen Sie diese dazu in dieses Dokument mit der **App Documents 5** ein.

Szenerie 1: nicht beachtete Würde	Szenerie 2: beachtete Würde
	

(Bild: Sn)

Hier beispielhaft aufgezeigt an einer einfachen, neutralen Topfpflanze.

(Bilder, Szenen von Schülerinnen und Schülern sollen in diesem Zusammenhang hier nicht veröffentlicht werden)